



ENTDECKE DIE ALGARVE



Blühende Algarve: Jacaranda-Bäume zu Füßen der Kathedrale und Burg von Silves

Viele, viele Sonnenstunden, sauberes Meerwasser, Traumstrände, Felsbuchten, Düneninseln ... Diese Liste enthält so ziemlich alles, was du dir wünschst, wenn du an Urlaub denkst – und das nur drei Flugstunden von Deutschland entfernt. Doch von wegen zwei Wochen am Strand liegen! Die Algarve hat noch einiges mehr zu bieten als Meer!

SOMMER: SONNE PUR!

Im Sommer ist hier ordentlich was los! An den lauen Abenden füllen sich die Altstädte mit Leben, **Musik klingt aus den Bars**, und selbst in den Dörfern des Hinterlands geht die Post ab, wenn gerade mal wieder irgendein Dorffest gefeiert wird. Wenn du Action magst, findest du an den Stränden unzählige Angebote, vom **Surfen bis zum Kajakfahren**. Zum Wandern mag es etwas heiß sein, doch in

ab 1100 v. Chr.
Phönizier gründen die ersten Hafensiedlungen

218 v. Chr. – ca. 400 n. Chr.
Die Römer herrschen auf der Iberischen Halbinsel

711–1249
Maurische Herrschaftszeit

Ab 1419
Unter Gouverneur Heinrich dem Seefahrer beginnt das Entdeckungszeitalter

1450
Die Algarve wird in das Königreich Portugal eingegliedert

1580–1640
Portugal wird von Spanien fremdregiert



den Bergen oder an der Westküste sorgt nicht selten eine gute Brise für Abkühlung. Noch ein Plus im Sommer: Die **Freizeitparks sind täglich geöffnet**, und du kannst dich auf den Wasserrutschen wieder wie ein Kind fühlen. Überhaupt, zwischen Mai und Oktober stehst du selten vor verschlossenen Türen (sofern nicht gerade eine Pandemie wütet), die Lokale stellen sich auf den Ansturm ein. **Ja, es kann voll werden ...** Die Portugiesen lieben ihre Südküste nämlich auch, und im August verbringt wohl halb Portugal einige Tage an der Algarve.

WINTERLICHE RUHE

Wer nicht nur wegen der Sonne kommt und außerhalb der Schulferien verreis, erlebt eine ganz andere

Algarve. Es wird schnell ruhiger im Herbst, im Winter ist es manchen sogar zu ruhig, zumal dann viele Lokale im Winterschlaf sind und die Strände als tagesfüllendes Programm ausfallen. Dann ist die Zeit der Golfer, denen jedes Wetter recht ist, aber auch die der **Wanderer, Radfahrer und Ruhesuchenden**. Im Winter gibt es Wochen mit wunderbaren 20 Grad, aber auch ungemütliche Regentage.

ES GRÜNT UND BLÜHT

Doch irgendwann muss es auch mal regnen, sonst gäbe es im Frühjahr nicht so viele bunt blühende Wiesen! **Apropos Blüten: Da findest du im Winterhalbjahr so manche Überraschung** – von der schneeweißen Mandelblüte über gelb leuchtende Akazienhaine bis hin zur violett getupften Zistrose. Die sonst so karge Macchia entlang der Küsten bringt plötzlich kräftig grüne Farben hervor, ganz



INSIDER-TIPP**Flamingo-
familien im
Feuchtgebiet**

zu schweigen von den im Sommer ziemlich trostlosen Hügeln im Hinterland. **Im Winter kannst du zudem prima Vögel beobachten, schließlich kommen so manche Zugvögel zum Überwintern hierher.** Im Frühjahr klappert's dann von den Dächern, und es ist schwierig, einen Strommast ohne Storchennest zu finden.

ÜBERRASCHENDE VIELFALT

Eagl, wann du die Algarve besuchst – plane unbedingt Abstecher in die verschiedenen Regionen ein! Am besten mietest du ein Auto, um die Gegend zu erkunden: Von den **pulsierenden Küstenstädten** sind es oft nur wenige Kilometer bis in die **verlassenen Hinterlanddörfer** der Bergregionen, von den **beschaulichen Badebuchten** der Felsalgarve bist du in weniger als einer Stunde an der rauen, wilden Westküste, und von den **hübschen Städten** der Ostalgarve erreichst du nach kurzer Bootsfahrt durch die Lagunenlandschaft der Ria Formosa die **endlosen Sandstrände** der Barriereinseln.

ALLES EITEL SONNENSCHEN?

Natürlich ist auch an der Algarve nicht alles Gold, was glänzt. Die einsamen Bergdörfer mögen pittoresk wirken, doch die Landflucht ist ein echtes Problem, zurück bleiben nur die Alten. Die Fischerei ist nicht mehr das, was sie einmal war, Waldbrände haben ihre Spuren hinterlassen, die Krisen der vergangenen Jahre (Finanzkrise, Coronakrise ...) sowieso. Und der Tourismus? Ja, der boomt (wieder), aber er ist halt doch ein Saisongeschäft. Es wurden viele Fehler gemacht, so manche Bauruine oder allzu massiv zugebaute Küste erinnert daran. Und ob die Ölbohrungen vor der Küste eine gute Idee sind, ist zu bezweifeln. Die Algarvios jedenfalls legen bei all den Veränderungen in ihrer Heimat eine unverwüstliche **mediterrane Gelassenheit** an den Tag und versuchen einfach das Beste aus der Situation zu machen.

TIEF IM SÜDEN – ODER TIEF IM WESTEN?

Aber was genau ist denn jetzt eigentlich die Heimat der Algarvios? Es ist der absolute Süden Portugals, der sich wie ein lang gezogenes Rechteck von Spanien bis zur atlantischen Westküste erstreckt. Die Natur hat den Südküstenstreifen in zwei Hälften geteilt: in den westlichen, den Barlavento, geprägt von einer **dramatisch-felsigen Küste**, und den östlichen, den Sotavento, in dem endlos lange Strände das Bild bestimmen. Nach Norden hin schließt sich eine **mal fruchtbare, mal karge Berg- und Hügellandschaft** an, bis zur Nachbarprovinz Alentejo. Offiziell heißt die Algarve übrigens inzwischen ganz langweilig *Distrito de Faro*. Dabei haben sich die **Mauren**, die vom 8. bis ins 13. Jh. hier herrschten, einst so einen schönen Namen ausgedacht: *Al-Gharb* – der Westen – denn das hier war der westlichste Teil ihres Kalifats. Sie gaben sich den christlichen Rückeroberern sicherlich nur ungerne geschlagen – wer will hier schon wieder weg?!

AUF EINEN BLICK

467.480

Einwohner

Duisburg: 498.590

200 km

Küstenlänge (ca.)

Deutsche Nordseeküste
ohne Inseln: 200 km (ca.)

4.997 km²

Fläche

Saarland: 2.569 km²

HÖCHSTER GIPFEL:
FÓIA

902 M

WÄRMSTER UND
BELIEBTESTER MONAT

AUGUST
28 °C

SONNENSTUNDEN IM
JAHR

3.000

FREIBURG IM
BREISGAU: 1.700

GEEND MIT DEN TEUERSTEN HOTELS

Quinta do Lago (ca. 640 Euro für ein
Doppelzimmer im August im Hotel Conrad Algarve)

GOLFEN

36 Golfplätze
Schleswig-Holstein: 63

BRITISCHSTE PARTYMEILE
„The Strip“ (Albufeira: Av.
Dr. Francisco Sá Carneiro)

BENÖTIGTE ERDBEERBAUM-
FRÜCHTE ZUM BRENNEN
VON 1 L MEDRONHO: 8 KILO